

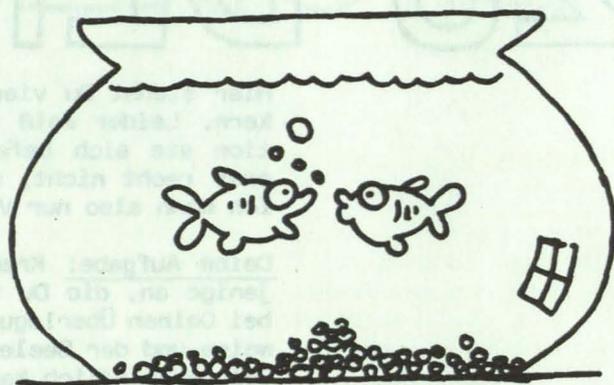
WAS IST WAS ?

Beim ÖH-Aktionstag am 27. Mai 1986 wurde an uns mehrmals die Frage herangetragen, was denn der Unterschied zwischen dem Physik-Café und der Basisgruppe Physik sei. Die folgende Erklärung soll daher ein bißchen Licht ins Dunkel bringen.

Die Basisgruppe Physik wurde von der Studienrichtungsververtretung ins Leben gerufen, um allen Studierenden die Möglichkeit zu geben mitzubestimmen, welche Positionen die studentischen Mitglieder der Studienkommission in Sitzungen einnehmen und welche Ziele sie anstreben sollen. Außerdem übernimmt die Basisgruppe Physik wichtige Aufgaben (z. B. Herausgeben des Lehrveranstaltungskataloges, Durchführung von Veranstaltungen), die wegen der damit verbundenen Arbeitsbelastung nicht von den Studentenvertretern allein durchgeführt werden könnten. Die aktuellen Termine für die Basisgruppentreffen sind dem Schaukasten der Hochschülerschaft im Erdgeschoß des Physikgebäudes zu entnehmen. Sie finden in der Regel an jedem zweiten Donnerstag statt (also nicht dienstags wie im letzten TU-Info infolge eines Druckfehlers irrtümlich gemeldet).

Das Physik-Café ist demgegenüber keine primär von Studenten getragene Einrichtung, sondern wurde von Herrn Prof. Kahlert ins Leben gerufen, um dem historisch begründeten Umstand abzuweichen, daß es kaum Kontakte zwischen den einzelnen Instituten der Fachgruppe Technische Physik gibt. In lockerer Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee wird dabei über verschiedenste Dinge gesprochen, insbesondere natürlich über Probleme der Lehre und Forschung. Das Physik-Café ist aber nicht nur Professoren und Assistenten vorbehalten, auch Studierende aus jedem Semester sind jederzeit willkommen. Einige Themen, die in letzter Zeit behandelt wurden, sind die für die zweite Novemberwoche geplante Exkursion zu CERN nach Genf und weiteren Forschungseinrichtungen in Grenoble und Zürich (Anschläge im Schaukasten des Institutes für Theoretische Physik beachten!), die Tätigkeit der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft sowie die geplanten Änderungen betreffend die EDV-Einführung. Obwohl es sich beim Physik-Café wie gesagt nicht in erster Linie um eine Studenteninitiative handelt, sind die Termine immer im Schaukasten der Hochschülerschaft angeschlagen - einfach deshalb, da dies der meistbeachtete Schaukasten im Haus ist. Das Physik-Café findet etwa alle zwei Wochen und zwar im allgemeinen donnerstags um 17.00 Uhr im Seminarraum Festkörperphysik statt.

Basisgruppe Physik



*„Irgendwo draußen im Universum
gibt es sicher weitere Gläser.
Mit Fischen wie uns darin.
Glaube mir!“*

ENDE DER AKZEPTANZ

"Hier sind wir nun bei meinem ersten prinzipiellen Einspruch gegen die Atomenergie: Eine Technik, gegenüber der Menschen nicht versagen dürfen, ohne daß ein ganzer Kontinent in Angst und Schrecken gejagt wird, ohne daß eine gänzlich unbekannte Zahl von Kindern im Laufe von Jahrzehnten daran zugrunde geht, ist wohl keine menschengerechte Technik. Wenn früher der Kutscher auf dem Bock einschlieft, so waren die Pferde meist vernünftig genug, diesem "menschlichen Versagen" nichts Schlimmes folgen zu lassen. Das menschliche Versagen eines Jumbo-Piloten hat Auswirkungen, die schon kaum mehr zu verantworten sind. Das menschliche Versagen oder der menschliche Zerstörungswahn in einem Brüter hätte Folgen, die weit jenseits alles Verantwortbaren lägen. Es wird Zeit, daß wir nicht abstrakt über die Risiken der Technik, sondern über das Verhältnis zwischen Mensch und Technik nachdenken. Von einer Technik, die einen anderen Menschen verlangt, sollten wir die Finger lassen und nach einer Technik suchen, die fehlbaren Menschen angemessen ist. Und bei der Energieerzeugung gibt es sie längst. Neue, regenerierbare Energiequellen brauchen menschliche Zuverlässigkeit nicht zu überfordern."

Erhard Eppler

in: DIE ZEIT Nr.20-9.Mai 1986